

Ueckermünder Heide (7.670 ha) und Eggesiner Forst (1.951 ha)

Die Ueckermünder Heide ist Teil eines der größten geschlossenen Waldgebiete Mitteleuropas, das sowohl auf deutscher als auch polnischer Seite eine Vielzahl an ökologisch wertvollen Flächen beinhaltet. Das Gebiet zeichnet sich durch eine große Variabilität an Biotopen mit einer entsprechenden Tier- und Pflanzenartenvielfalt aus. Im Waldbereich dominieren derzeit Kiefernwälder; es kommen aber auch bereits gut entwickelte Buchen-, Erlenbruch- und Moorwälder neben stehenden Gewässern, Übergangs- und Schwingrasenmooren, Binnendünen mit Sandheiden, Silbergrasfluren und trockenen Heiden sowie ausgedehnte Röhrichtgürtel an den Grenzen zur Haffküste vor.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhaltung, Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Hainsimsen-Buchenwälder durch umgehende Nutzungsaufgabe in den buchendominierten Waldbereichen auf mind. 500 ha (insbesondere im NSG „Gottesheide“) vorbehaltlich sozioökonomischer Aspekte, die zur Akzeptanz in der örtlichen Bevölkerung beitragen (z. B. Brennholzgewinnung).
- Natürliche Entwicklung der Moorwälder in der Niederung am Westufer des Neuwarper Sees auf mindestens 300 ha.
- *Natürliche Entwicklung der Erlenbruchwälder sowie von Beständen heimischer Laubbaumarten im Forstrevier Bellin.*
- Natürliche Entwicklung alter bodensaurer Eichenwälder auf Sandebenen sowie des typischen Arteninventars.
- *Natürliche Entwicklung von Altkiefernbeständen.*
- Erhaltung ausgewählter lichter Kiefernwälder in Kombination mit strukturreichen Saumbiotopen und Offenflächen.
- Umbau naturferner, nicht autochthoner Nadelholzbestände in naturnahe, standortheimische Mischwälder durch Naturverjüngung mit Arten der potenziell natürlichen Vegetation sowie Etablierung als Naturentwicklungsflächen bei Erreichen der natürlichen Waldgesellschaften.

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Optimierung des Ahlbecker Seegrunds als bedeutsames, gebietsprägendes, sich natürlich entwickelndes Moorökosystem auf ca. 800 ha durch ein wasserwirtschaftliches Management, das Moorwachstum fördert und gleichzeitig Belange der angrenzenden Ortschaften berücksichtigt.
- Erhaltung und Optimierung der im Randbereich des Fenns gelegenen Feuchtwiesen.
- Erhaltung der Übergangs- und Schwingmoore in der Niederung am Westufer des Neuwarper Sees als Naturentwicklungsgebiete auf ca. 300 ha.
- Erhaltung der Sandheiden mit *Calluna* und *Genista*, der offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* und der europäischen trockenen Heiden auch als Lebensräume für daran angepasste Arten.
- Optimierung besonders wertvoller Saumbiotope der Binnendünen sowie Erhalt der Wacholderbestände für die Altwarper Binnendünen, Heidebereiche und Haffufer.
- Rückentwicklung der artenarmen Mähweiden in artenreiche Nasswiesen im Martenschen Bruch mit Fauler See.
- *Extensivierung der nach Wasserhaushaltsrenaturierung verbleibenden Grünlandbewirtschaftung.*

Wiederherstellung eines naturnahen Gewässerhaushalts

- Wiederherstellung der natürlichen oberirdischen Abflussschwellen am Abfluss des Schlossees in Abstimmung mit den polnischen Zuständigen.
- Wiederherstellung der natürlichen oberirdischen Abflussschwellen an Abflussgräben im Gebiet Martensches Bruch / Fauler See.
- Wasserrückhaltung im Gorin See, soweit dies mit dem Status quo der Entwässerung der südlich angrenzenden Borken-Niederung vereinbar ist.
- Erhöhung der oberirdischen Abflussschwellen im Verlauf des anthropogenen Fließgewässers Beeke sowie ggf. bei Zuflüssen mit Einfluss auf die Beeke-Moore und den Mützelburger See in Abstimmung mit den polnischen Zuständigen.
- *Aufhebung des Polders Riether Stiege und Umstellung der Entwässerung auf Freigefälle.*
- *Optimierung des Wasserhaushalts insbesondere durch Wiederherstellung der natürlichen Abflussschwellen im Forstrevier Bellin.*

Schutzgebiete

- **FFH-Gebiet „Altwarper Binnendünen, Neuwarper See und Riether Werder“ (DE 2251-301)**
- **FFH-Gebiet „Ahlbecker Seegrund und Eggesiner See“ (DE 2351-301)**
- **FFH-Gebiet „Gottesheide mit Schloss- und Lenzensee“ (DE 2451-301)**
- **FFH-Gebiet „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ (DE 2049-302)**
- **SPA „Altwarp“ (DE 2251-402)**
- **SPA „Südliche Ueckermünder Heide, Randowbruch“ (DE 2045-401)**
- **SPA „Kleines Haff, Neuwarper See und Riether Werder“ (DE 2250-471)**
- **SPA „Ueckermünder Heide“ (DE 2350-401)**
- **NSG „Altwarper Binnendünen, Neuwarper See und Riether Werder“**
- **NSG „Ahlbecker Seegrund“**
- **NSG „Gorinsee“**
- **NSG „Gottesheide mit Schloss- und Lenzensee“**
- **Naturpark „Am Stettiner Haff“**
- **LSG „Haffküste“ (L34)**